

**TORNOS**



*Brief an die Aktionäre  
Geschäftsgang 2015*

*Tornos Holding AG*

# TORNOS

ctive

We put you on  
the road to greater  
quality, safety and  
sustainability.

you turning

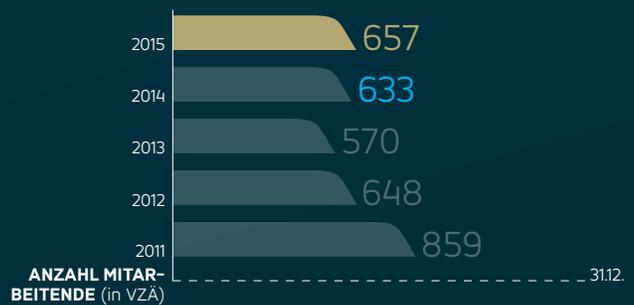
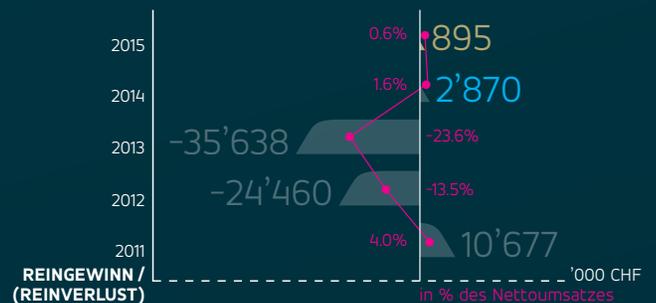
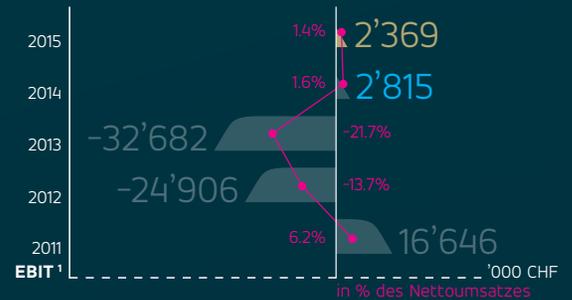




# Schlüssel- zahlen



<sup>1)</sup> Der EBIT setzt sich aus dem operativen und dem nicht-operativen Ergebnis zusammen.



# Positives Ergebnis in herausforderndem Markt- und Währungsumfeld

## Sehr geehrte Damen und Herren Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

*Das Geschäftsjahr 2015 stand ganz im Zeichen der weiteren Umsetzung der unterschiedlichen Stossrichtungen aus unserer Strategie, indem die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens weiter verbessert wurde.*

*Die Aufhebung der Untergrenze des Schweizer Frankens zum Euro hat die Schweizer Exportwirtschaft Anfang 2015 vor eine harte Probe gestellt. Um dieser Herausforderung zu begegnen, musste die Tornos Gruppe ihre Ziele und Prioritäten für das Jahr überprüfen und entsprechend rasch mit geeigneten Massnahmen reagieren. Die Neuverhandlung von Lieferantenpreisen, die angepasste Preisgestaltung eines Teils unserer Produkte sowie eine strikte Kostenkontrolle waren die unmittelbare Reaktion, ebenso die Erhöhung der Arbeitszeit um wöchentlich drei Stunden an den Standorten in Moutier und La Chaux-de-Fonds. Dafür gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Schweiz unser grosser Dank für ihr Verständnis. Trotz dieser neunmonatigen zusätzlichen Belastung haben sie mit ihrem vollen Einsatz einen wertvollen Beitrag zur Linderung der negativen Effekte aufgrund der angespannten Wechselkurssituation geleistet.*

*Der Nettoumsatz lag 2015 mit CHF 164.0 Mio. um CHF 11.8 Mio. oder 6.7% unter dem Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr konnte mit CHF 2.4 Mio. ein positives operatives Ergebnis (EBIT) und ein Nettoergebnis von CHF 0.9 Mio. erzielt werden. Selbstverständlich kann dies unseren Ansprüchen nicht genügen, doch ist dieses Ergebnis in Anbetracht der schwierigen Rahmenbedingungen im Berichtsjahr achtbar. Dabei ist festzuhalten, dass die Gewinnschwelle mittels struktureller und organisatorischer Massnahmen sowie dank konsequenter Kostendisziplin über die letzten drei Jahre deutlich gesenkt werden konnte; sie liegt heute um fast CHF 50 Mio. tiefer als noch 2012, bei einem Umsatz unter CHF 170 Mio., und verleiht dem Unternehmen deutlich mehr Flexibilität bei Nachfrageschwankungen.*

*Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr auf CHF 160.0 Mio. und lag damit um 12.7% unter dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt lag die Abnahme bei noch 5.7%. Diese Entwicklung im Auftragseingang gestaltete sich in den einzelnen Marktsegmenten unterschiedlich. So waren für Tornos im wichtigen Heimmarkt Schweiz die negativen Auswirkungen der schwächelnden Uhrenindustrie hinzunehmen. Wenngleich solche Schwankungen nicht einfach in andern Marktsegmenten kom-*



François Frôté, Präsident des Verwaltungsrats und Michael Hauser, CEO

*pensiert werden können, verfügt die Tornos Gruppe mit der Automobilzulieferindustrie, Medizin-/Dentaltechnik, Elektronikindustrie und zu gut einem Drittel des Auftragseingangs mit Kunden aus weiteren Industrien über eine breit abgestützte Basis. Auch mit den Bearbeitungszentren von Almac konnten einige ansehnliche Kundenaufträge registriert werden.*

*Die geografische Betrachtung zeigte erneut eine Erstarkung der Nachfrage aus Nord- wie Lateinamerika. Sie konnte jedoch den Rückgang in Europa – wo Deutschland zulegte, Südeuropa hingegen hinter den Vorjahreswerten blieb – und jenen in Asien nicht auszugleichen. Dort ist seit einiger Zeit eine Verlangsamung des Wachstums in China und deshalb ein Rückgang der Investitionen spürbar.*

*Die getroffenen strategischen Entscheide, und da insbesondere die Erweiterung der Produktpalette im Standardbereich, die mehr Zeit als vorgesehen beansprucht hat, konnten im Geschäftsjahr 2015 den rückläufigen Tendenzen der europäischen und asiatischen Märkte noch nicht entgegenwirken.*

### **Neuer Bereich Global Supply Chain Management**

*Vor diesem Hintergrund erfolgte im Frühjahr die Schaffung eines neuen Verantwortungsbereichs Global Supply Chain Management auf Stufe Geschäftsleitung. Diese Aufgabe wurde dem bisherigen CFO, Herr Luc Widmer, übertragen, der über umfassende Erfahrung aus dem internationalen Beschaffungswesen verfügt. Die Anfang Mai durch diese personelle Rochade entstandene Vakanz wurde mit Bruno Edelmann als neuem CFO und Mitglied der Geschäftsleitung nahtlos nachbesetzt. Er bringt langjährige Erfahrung in Finanzen und Controlling aus internationalen Industrieunternehmen mit.*

*Die Erhöhung des Anteils externer Beschaffung, die zudem bei mindestens zwei Lieferanten und insbesondere auch ausserhalb des Schweizer Fränkens erfolgt, ist für Tornos essenziell, um die schon deutlich gesteigerte Flexibilität gegenüber 2012 weiter zu erhöhen. Es resultieren daraus attraktivere Einkaufskonditionen bei erhöhter Liefersicherheit sowie eine geringere Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen.*

### **Weitere Bereinigung des Immobilienportfeuille**

Wie bereits früher kommuniziert wurde, ist die örtliche Konzentration der Aktivitäten an einem Standort in Moutier eine der Voraussetzungen, um den Immobilienbestand zu verringern. Im Zuge dessen wurden die Sanierungs- und Umbauarbeiten der «Tour Bechler» zum Büro- und Wohnhaus weiter vorangetrieben und sollen während des Geschäftsjahrs 2016 abgeschlossen werden. Erste Geschossflächen sind bereits verkauft oder vermietet. Die ehemalige «Usine Junker» wird in Zukunft für eigene Zwecke beansprucht, währenddem das Foyer (heutiges Personalrestaurant) sowie das grosse Industrieareal an der Rue de l'Ecluse mittelfristig veräussert werden sollen. Das Fussballfeld, das ebenfalls zum Liegenschaftsbestand von Tornos gehörte, wurde im Herbst an die Stadt Moutier verkauft.

Diese Konzentration der Aktivitäten an einem Standort reduziert zudem die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten und vereinfacht die Abläufe. Folglich stärken diese Massnahmen Tornos auch im Wettbewerb.

### **Komplettes Angebot an Standardprodukten**

Rund zweieinhalb Jahre nach Ankündigung unseres Joint-Venture in China und rund zwei Jahre nach der Präsentation eines ersten gemeinsamen Produkts können wir heute mit einer vollständigen Palette von Standardmaschinen im Markt auftreten.

Die Zusammenarbeit mit unserem Partner in Xi'an konnte weiter gestärkt werden. Heute lässt sich festhalten, dass der Entscheid, an diesem Standort Standardprodukte herzustellen, positiv zu werten ist, gerade auch wegen der hohen Qualität der eigenen Produktion, über die unser Partner verfügt. Dies erlaubt es Tornos, für Standardmaschinen gewisse Komponenten aus unserer eigenen Wertschöpfungskette zu beziehen, was insbesondere für die Liefertreue und Qualität von grosser Bedeutung ist.

Mit der Swiss DT Linie und der CT 20 aus Tornos Xi'an (China) und der Swiss GT Linie und Swiss ST 26 aus dem Werk in Taichung (Taiwan) stehen

mittlerweile sechs Maschinen im Angebot. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, um im Markt für relativ preiswerte, aber dennoch vielseitige und anwenderfreundliche Langdrehautomaten wieder zu wachsen.

Zusammen mit dem Angebot an High-End-Produkten aus Moutier (EvoDECO, SwissNano, MultiSwiss) verfügt Tornos über ein Produktportfolio, das sowohl im Bereich der Langdreh- wie der Mehrspindel-drehautomaten jedem Kunden eine passende Lösung bietet.

### **Noch ein Drittel der Strecke liegt vor uns**

Bis zum Ende des Strategiezyklus 2012-2017 dauert es noch rund eineinhalb Jahre. Bis dahin geht es darum, noch widerstandsfähiger gegenüber unerwarteten Ereignissen zu werden und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. So werden bis dahin sämtliche Montagelinien in Moutier nach «Lean»-Grundsätzen operativ sein, was die Lieferzeiten weiter senken und zur angestrebten operationellen Effizienz beitragen wird. Im Servicegeschäft, das 2015 beinahe Vorjahresniveau erreichte, werden das Maschinenrevisionsgeschäft und weitere Angebote einen zunehmenden Ergebnisbeitrag leisten.

Im Fokus der Bestrebungen wird die Entwicklung der nächsten Maschinengeneration im High-end-Bereich der Einspindler stehen, denn unsere Innovationskraft wird eine wichtige Rolle für den Erfolg in der Zukunft spielen. Dass dies möglich ist, hat die Entwicklung der SwissNano und der MultiSwiss bewiesen, mit denen Tornos in der Industrie einen Standard gesetzt hat. Diese Spitzenposition gilt es im Markt zu behaupten beziehungsweise auszubauen und die dadurch gewonnene Dynamik auch mit anderen Produkten auf die Kunden zu übertragen.

### **Ausblick 2016**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dürften für die Schweizer Exportindustrie herausfordernd bleiben, was in einzelnen Regionen eine noch intensivierte Marktbearbeitung verlangt. Hierzu zweckmässige Massnahmen wurden eingeleitet mit dem Ziel, das Umsatzvolumen zu erhöhen.

Weiterhin wird Tornos auch die Optimierung der Strukturen und Prozesse vorantreiben und damit die Flexibilität hoch, gleichzeitig jedoch die Kosten unter Kontrolle halten.

Die Entwicklungsanstrengungen zielen darauf ab, noch im laufenden Jahr das Portfolio der in der Schweiz in Moutier produzierten Premium-Produkte zu erweitern. Um dieses Ziel zu erreichen, werden leicht höhere Ressourcen für die Entwicklung eingesetzt, wie es die Mittelfristplanung vorsieht.

Es ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr die Anzahl hergestellter Maschinen aus den asiatischen Werken jene aus den Schweizer Werken übertreffen wird. Ungeachtet der Herkunft eines Produkts gilt der Anspruch, dem Kunden auch in Zukunft mit jeder ausgelieferten Maschine und mit jeder erbrachten Leistung die gleich hohe Qualität zu bieten, wie es für Tornos seit über hundert Jahren gilt.

Aufgrund der mangelnden Visibilität, des noch immer ungünstigen Währungsumfelds und der aktuell unsicheren Wirtschaftslage verzichtet Tornos auf eine Aussage zum Geschäftsergebnis 2016.

#### **Dank**

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung möchten wir uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Unser Dank richtet sich auch an unsere Kunden und Partner für die geschätzte Zusammenarbeit, die sich mit vielen schon über Jahrzehnte erstreckt. Ausdrücklich möchten wir auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken. Sie haben es der Tornos Gruppe mit ihrem Einsatz ermöglicht, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen ein positives Resultat zu erreichen.



**François Frôté**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Michael Hauser**  
CEO und Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

«Rund zweieinhalb Jahre nach Ankündigung unseres Joint-Venture in China können wir heute mit einer vollständigen Palette von Standardmaschinen im Markt auftreten.»

# Geschäftsgang 2015

Im Berichtsjahr kamen rund zwei Drittel des Auftragseingangs aus den vier Schlüsselsegmenten Automobilzulieferindustrie, Medizinal- und Dentaltechnik, Mikromechanik (Uhren) und Elektronik. Seit jeher hat sich Tornos auch in weiteren Segmenten wie z. B. Luftfahrt, Pneumatik & Hydraulik sehr spezifisches Anwenderwissen angeeignet, um die eigene Kundenbasis entsprechend zu diversifizieren. So gelang es beispielsweise, bei einigen Kunden in der Luftfahrtindustrie in Europa und den USA mehrere MultiSwiss zu platzieren, oder einen Schweizer Hersteller von Präzisionshaushaltsgeräten von den Vorzügen der Swiss GT 26 zu überzeugen und als Neukunden zu gewinnen.

Die Automobilzulieferindustrie hat sich auch 2015 als anteilmässig bedeutendster Markt bestätigt. Hier vermochte Tornos vor allem in der Hochburg des europäischen Automobilbaus, in Deutschland, gewichtige Aufträge zu verbuchen, was aufgrund des Währungsnachteils des Schweizer Franken zum Euro keine Selbstverständlichkeit ist. Ausschlaggebend waren jeweils die herausragenden Eigenschaften einzelner Produkte sowie die starke und kundennahe Präsenz des Servicenetzes, denn nur so liessen sich die Mitbewerber aus dem Ausland überflügeln.

In der Medizin- und Dentaltechnik, die aufgrund von Auflagen der Gesundheitsbehörden weltweit höchste Qualitätsanforderungen stellt, konnten einige Bestellungen von namhaften globalen Unternehmen registriert werden. Tornos wurde von

einem der grössten Medizintechnikkonzerne als «bevorzugter Partner» ausgewählt und zählt damit bei Neuinvestitionen von Beginn weg zum Kreis möglicher Lieferanten hochwertiger Maschinen.

Anteilmässig wieder etwas zugenommen haben Aufträge aus der Elektronikindustrie. Nachdem Festplattenlaufwerke – ein für Tornos in der Vergangenheit sehr wichtiger Anwendungsbereich – in der Computerindustrie stark rückläufig waren, konnten interessante Einsatzgebiete mit High-tech-Konnektoren unter anderem für die Luftfahrt erschlossen werden.

Der Uhrenindustrie macht seit geraumer Zeit das schwierigere Marktumfeld zu schaffen. Gerade der zu beobachtende Wandel Hongkongs, Umschlagplatz und einer der grössten Abnehmer von Luxusuhren weltweit, wirkt sich dämpfend auf die Schweizer Uhrenindustrie aus und reduziert die Investitionsbereitschaft in neue Maschinen. Es ist deshalb umso bemerkenswerter, dass es mit der Almac BA 1008 HP gelungen ist, sich den Grossauftrag eines renommierten Schweizer Uhrenherstellers zu sichern. Dieses Projekt beanspruchte bis zur Auftragsvergabe mehr als eineinhalb Jahre sehr enger Zusammenarbeit mit dem Kunden, der nun eine massgeschneiderte Lösung für seine sehr spezifische Anforderung im Produktionsprozess erhält.

### **Plattformkonzept ermöglicht Synergien**

*Gleichzeitig steht das bestellte Modell beispielhaft für das in der Tornos Gruppe eingeführte Plattformkonzept: Die Almac BA 1008 Reihe basiert auf der SwissNano Plattform und nutzt dadurch technologieübergreifend Synergien zwischen einer Stangenfräsmaschine und einem Langdrehautomaten – beide im Hochpräzisionsbereich.*

*Mit der speziell auf die Bedürfnisse der Uhrenindustrie entwickelten SwissNano wurden die Vorjahresverkäufe übertroffen. Auch mit ihr konnte in der Schweiz eine bedeutende Nachbestellung eines von ihren Leistungsmerkmalen überzeugten Uhrenzulieferers registriert werden. Längst reicht das Territorium der SwissNano über die Schweiz hinaus, was Bestellungen aus den USA und aus Asien bezeugen. Dort kommt die SwissNano auch in anderen Marktsegmenten zum Einsatz.*

*Dank des Plattformkonzepts konnte 2015 das Angebot der bestehenden Standardmaschinen CT 20, Swiss ST 26 um vier Modelle erweitert werden. Unter Verwendung teilweise identischer Komponenten und Baugruppen erfolgte in den Produktfamilien Swiss GT beziehungsweise Swiss DT die Lancierung jeweils je eines Produkts für 13mm und 26mm Stangendurchmesser. Damit ist es im Berichtsjahr trotz des engen Kostenkorsetts gelungen, das Angebot an Standardprodukten auf sechs Maschinen zu ergänzen. Tornos bietet nun den Kunden in allen bedeutenden Marktsegmenten eine Auswahl von fünf- bis siebenachsigen Langdrehautomaten, mit denen sich ein fast unbegrenztes Teilespektrum herstellen lässt.*

*Damit verbunden ist die Zunahme der Anzahl Maschinen aus asiatischer Produktion, so dass nun stückzahlmässig beinahe die Hälfte der Jahresproduktion aus den Werken in Xi'an und Taichung stammt.*

### **High-end-Produkteangebot aus der Schweiz vervollständigt**

*Im Bereich der High-end-Langdrehautomaten wurde die EvoDECO Linie um zwei Produkte für 10mm beziehungsweise 16mm Stangendurchmesser ergänzt und umfasst nun zusammen mit der EvoDECO 20 und EvoDECO 32 vier Maschinen, die gemeinhin als die leistungsstärksten und produktivsten im Markt gelten. Mit ihren acht bis zehn Achsen können sie dank maximaler Flexibilität komplexeste Teile herstellen, die für den Kunden den Unterschied und Erfolg ausmachen können.*

*Mit der MultiSwiss verfügt Tornos über ein weiteres Zugpferd, das mit der EvoDECO Linie und der SwissNano das Rückgrat der in der Schweiz hergestellten High-end-Maschinen bildet. In jedem Jahr seit der Einführung 2011 konnte die Anzahl verkaufter MultiSwiss gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.*

*Davon zeugt die hohe Anzahl von Nachbestellungen und von Kunden, bei denen bisher Mehrspindler anderer Marken zum Einsatz kamen. Dank ihrer Konzeption, die im Übergangsbereich zwischen Mehrspindler und Einspindler liegt, vermag die MultiSwiss auch immer mehr langjährige Anhänger von Langdrehautomaten zum Umstieg zu bewegen, da sie zum Beispiel auch bedeutend geringere*

Flächen beansprucht als mehrere nebeneinander aufgestellte Einspindler.

Weil die MultiSwiss konstant eine aussergewöhnliche Präzision und Oberflächengüte der hergestellten Teile erreicht, macht sie dies insbesondere für die Automobilzulieferindustrie interessant. Von dort stammten einige Aufträge der bekanntesten Zulieferer. Häufig geht es darum, grosse Teilevolumen zu verarbeiten, und wegen der Gefahr späterer Produkterückrufe von Serienfahrzeugen sind die Auflagen in punkto Teilequalität besonders streng. Dazu ist die MultiSwiss wie geschaffen.

In den Vereinigten Staaten hat Tornos mit der MultiSwiss die Führungsposition in verkauften Stückzahlen eingenommen und so lässt sich mit Fug und Recht behaupten, dass Tornos mit diesem Produkt technologisch einen Trend gesetzt hat. Auf dem amerikanischen Kontinent lag der Auftragseingang mehr als zweieinhalb Mal über den Vorjahreswerten. Die schon 2014 an die Hand genommene umfassende Umstrukturierung und Ausrichtung des Händlernetzes auf den neuen Produktmix trug damit Früchte und leistete einen wichtigen Beitrag, um in Zukunft diese Region wieder zu früherer Stärke zu führen. Dem Vertrieb ist mit der nun vollständigen Verfügbarkeit von Standard- und High-end-Maschinen deutlich mehr Handlungsspielraum gegeben, um dort in der Medizinal- und Dentaltechnik und in der wieder erstarkten Automobilzulieferindustrie vermehrt in Investitionsprojekte bestehender oder neuer Kunden einbezogen zu werden.

Gegenläufig zur Entwicklung des Auftragseingangs in Amerikas verlief das Geschäft in Asien. Nach dem deutlichen Anstieg 2014 musste im Berichtsjahr ein Dämpfer hingenommen werden. Die Gründe für die Uhrenindustrie sind in der schwächeren Nachfrage nach Qualitätsuhren aus China und Hongkong zu finden. In den andern Marktsegmenten widerspiegeln die geringere Industrieproduktion Chinas sowie seine tieferen Import- wie

Exportzahlen als grösster Konsument und Produzent von Werkzeugmaschinen eine gewisse Zurückhaltung im Investitionsverhalten. Dies hat Auswirkungen auf den Binnenmarkt wie auch auf den restlichen asiatischen Raum. Dennoch konnten von dort Aufträge für Tornos Maschinen aus dem gesamten Produktprogramm registriert werden. Gerade in der Marktregion Greater China (China, Hongkong, Taiwan) werden durch grosse europäische Zulieferer der Automobilindustrie neue Produktionsstätten aufgebaut. In dieser Hinsicht stellt diese Region für die Tornos Gruppe in den nächsten Jahren ein Wachstumspotenzial dar.

Europa bleibt für Tornos weiterhin die Kernregion und wird als Abnehmerin von High-end-Maschinen auch in den nächsten Jahren die wichtigste Rolle spielen. Die Absatzzahlen der Standardmaschinen aus Tornos Xi'an und Tornos Taiwan zeigen, dass es dem Unternehmen gelungen ist, die eigenen Produkte auch in Europa erfolgreich zu positionieren und zu verkaufen. Hier ist Tornos im Einspindlerbereich stärkster Konkurrenz aus Asien, insbesondere von japanischen Herstellern, ausgesetzt. Für Mehrspindler ist der Markt insbesondere wegen der deutschen Mitbewerber sehr kompetitiv, die aufgrund des schwachen Euro zum Schweizer Franken Preisvorteile auspielen können. Deshalb führt der Erfolg von Tornos weiterhin über die Einführung neuer, innovativer Lösungen, die den Produkten der Konkurrenz überlegen sind.

### **Verlässlicher Umsatzbeitrag aus dem Servicegeschäft**

Trotz des Rückgangs im Maschinengeschäft konnte im Berichtsjahr mit dem Service ein Umsatz auf Vorjahresniveau erzielt werden. Die Langlebigkeit und insbesondere die grosse Zahl weltweit installierter Maschinen bergen erhebliches Potenzial in Bezug auf Unterhalt, Ersatzteilgeschäft und Generalüberholungen. Letztere können nach fünfzehn oder mehr Betriebsjahren für einen Kunden interessant werden, der nicht zu einer Ersatzinvestition neigt. Stattdessen lässt er die Maschine gründlich

durch Tornos Fachleute revidieren. Im Berichtsjahr konnte dieser Anteil erneut gesteigert werden.

#### **Deutliche Effizienzsteigerungen sichtbar**

Wie berichtet, wurde das ganze Beschaffungswesen einschliesslich die Fertigung in den Unternehmensbereich Global Supply Chain Management übergeführt und unter neue Leitung gestellt. Parallel dazu wurde in der Montage die Umstellung auf «Lean» vorangetrieben. Die Anpassungen der Strukturen und Organisation haben sich bewährt und führten zur Verringerung der Montagestunden um bis zu 30% je Maschine. Gezielt wurde zudem die Anzahl Maschinen an Lager erhöht, um sie bei Bedarf rasch mit kundenspezifischen Optionen versehen und ausliefern zu können. In der Fertigung konnten dank Optimierungen der Prozesse einzelne Maschinen ausser Betrieb genommen und dadurch die Kosten nachhaltig gesenkt werden.

Die durch die gestiegene Effizienz frei gewordenen Kapazitäten führten zu einem Abbau von temporären Mitarbeitenden, während die Einsatzbereiche langjähriger Mitarbeitender erweitert werden, um sich ihr grosses Know-how zu sichern.

«Die Langlebigkeit und insbesondere die grosse Zahl weltweit installierter Maschinen bergen erhebliches Potenzial in Bezug auf Unterhalt, Ersatzteilgeschäft und Generalüberholungen. Im Berichtsjahr konnte dieser Anteil erneut gesteigert werden.»

We keep you turning

tornos.com

TORNOS HOLDING AG

Rue Industrielle 111  
CH-2740 Moutier  
Tel +41 (0)32 494 44 44  
Fax +41 (0)32 494 44 03  
contact@tornos.com

Tornos in  
aller Welt

